

Baumusterprüfbescheinigung P-4004/10

Auftrag / Datum: 19.05.2010

Antragsteller: MANIAGO & HENSS GmbH
Nikolaus-Otto-Str. 5
55129 Mainz

Fertigungsstätte: MANIAGO & HENSS GmbH
Nikolaus-Otto-Str. 5
55129 Mainz

Baumuster: Fluchtwegterminal zum Anschluss an ein elektrisches Verriegelungssystem
Fluchtwegterminal FT-100
mit Nottaste, Schlüsselschalter und LCD-Display

Typ: **Fluchtwegterminal FT**

Zulässige Ausführung: Das Fluchtwegterminal ist in folgenden Ausführungen zulässig:

- **FT-50** - Bedienteil (Basisgerät)
Abmessungen: BxHxT: 90x220x100mm
Schutzart: IP 20
Nennspannung: 24 V DC
Nennstrom: 40 mA
Max. Strom im Verriegelungskreis: 0,55 A
Anschluss an E/M/C-FTSS, stand-alone oder vernetzbar

- **FT-100** - Bedienteil mit integriertem LCD-Display
Abmessungen: BxHxT: 90x220x100mm
Schutzart: IP 20
Nennspannung: 24 V DC
Nennstrom: 125 mA
Max. Strom im Verriegelungskreis: 0,55 A
Anschluss an E/M/C-FTSS, stand-alone oder vernetzbar

- **FT-200** - Bedienteil mit integriertem LCD-Display und berührungslosem RFID-Leser
Abmessungen: BxHxT: 90x293x100mm
Schutzart: IP 20
Nennspannung: 24 V DC
Nennstrom: 185 mA
Max. Strom im Verriegelungskreis: 0,55 A
Anschluss an E/M/C-FTSS, stand-alone oder vernetzbar

- **FT-200-10** - Bedienteil mit integriertem LCD-Display, berührunglosem RFID-Leser und PIN-Codeschloss
- Abmessungen: BxHxT: 90x293x100mm
Schutzart: IP 20
Nennspannung: 24 V DC
Nennstrom: 185 mA
Max. Strom im Verriegelungskreis: 0,55 A
Anschluss an E/M/C-FTSS, stand-alone oder vernetzbar

Alle Fluchtwegterminals sind mit Schlüsselschalter und einer beleuchteten Nottaste ausgestattet.

Vereinbarte Prüfgrundlagen:

1. Richtlinie über elektrische Verriegelungssysteme von Türen in Rettungswegen (EltVTR) Mitteilung des DIBt Heft Dez/1998
2. DIN EN 60950-1: 2006-11
Sicherheit von Einrichtungen der Informationstechnik

sowie in vorgenannten Prüfgrundlagen aufgeführte Mitgeltende Vorschriften, Normen und Richtlinien.

Bedingungen:

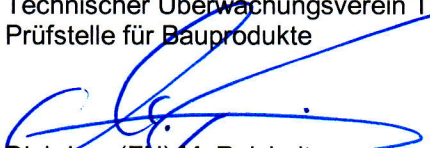
1. Die Fluchtwegterminals FT-50, FT-100, FT-200, FT-200-10 sind nur für trockene Räume geeignet.
2. Das Türterminal schaltet über einen Öffnerkontakt den Arbeitsstromkreis des Verriegelungselementes frei. Über einen zweiten Öffnerkontakt wird der Schaltzustand der Nottaste an die Steuerung gemeldet. Die anzuschließende Steuerung muss in der Lage sein, diese Rückmeldung auszuwerten und über einen zweiten Abschaltfad die elektrische Verriegelung Freizuschalten.
3. Die Fluchtwegterminals sind im unmittelbaren Türbereich gemäß EltVTR in einer Einbauhöhe zwischen 850 - 1200 mm anzuordnen.
4. Montage und Installation der Fluchtwegterminals sind entsprechend der Montage- und Inbetriebnahmeanleitung vorzunehmen.

Hinweise:

1. Eine Verwendung in einem elektrischen Verriegelungssystem für Türen in Rettungswegen ist nur zulässig, wenn das Gesamtsystem von einer zugelassenen Prüfstelle geprüft wurde und die Übereinstimmung mit der Richtlinie über elektrische Verriegelungssysteme von Türen in Rettungswegen (EltVTR) festgestellt wurde.
2. Die Baumusterprüfbescheinigung gilt bis zum 31.12.2014.

Zella-Mehlis, den 14.07.2010

Technischer Überwachungsverein Thüringen e.V.
Prüfstelle für Bauprodukte


Dipl.-Ing. (FH) M. Reichelt
Leiter der Prüfstelle

